

KI im Unterricht einsetzen **Ein Leitfaden für Lehrkräfte**

Von den Grundlagen bis zur Praxis: Wie Sie Künstliche Intelligenz pädagogisch sinnvoll in Ihren Unterricht integrieren, Zeit sparen und individuelle Förderung ermöglichen.

Herausgeber: Skillsquare · skillsquare.de

Stand: März 2026 · 20 Seiten

Basierend auf den Empfehlungen der Bildungsministerkonferenz, des SWK und aktueller Forschung.

Inhaltsverzeichnis

1. Warum KI im Unterricht?	3
2. Was sagt die Bildungspolitik?	4
3. Fünf Dimensionen des Lernens mit KI	6
4. Praktische Anwendungen für Lehrkräfte	8
5. Prompting: Die Kunst der richtigen Eingabe	10
6. Datenschutz und DSGVO im Überblick	12
7. Prüfungskultur neu denken	14
8. Häufige Bedenken und Antworten	16
9. Ihr 30 Tage Einstiegsplan	17
10. DSGVO konforme KI Plattformen im Vergleich	19
11. Quellen und weiterführende Links	20

Über diesen Leitfaden: Dieses Dokument richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen, die KI sinnvoll in ihren Unterricht integrieren möchten. Es basiert auf den Handlungsempfehlungen der Bildungsministerkonferenz (Oktober 2024), dem SWK-Impulspapier zu Large Language Models (Januar 2024), dem Deutschen Schulbarometer 2025 sowie erprobten Praxisbeispielen aus über 190 Schulen.

Warum KI im Unterricht?

Künstliche Intelligenz ist längst im schulischen Alltag angekommen. Laut einer Bitkom-Studie (2024) hat bereits **jede zweite Lehrkraft** KI-Tools im schulischen Kontext eingesetzt. Knapp ein Viertel der Schülerinnen und Schüler erledigt Hausaufgaben bereits regelmäßig mit KI-Unterstützung. Die Frage ist nicht mehr ob, sondern wie wir KI pädagogisch sinnvoll einsetzen.

Die aktuelle Lage in Zahlen

51%

der Lehrkräfte haben KI-Tools bereits im schulischen Kontext genutzt (Bitkom 2024)

12 von 16

Bundesländern stellen KI-Plattformen aktiv an Schulen zur Verfügung (Stand 2025)

86%

der Lehrkräfte berichten von erhöhter Schülermotivation bei digitalem Unterricht

10 Std.

pro Woche können KI-Tools bei Materialerstellung, Korrektur und Planung einsparen

Was KI im Unterricht leisten kann

KI-Werkzeuge eröffnen Lehrkräften neue Möglichkeiten in drei zentralen Bereichen:

- 1. Entlastung bei Routineaufgaben:** Automatische Korrektur, Materialerstellung und Feedbackgenerierung geben Ihnen Zeit für das, was wirklich zählt: die persönliche Begleitung Ihrer Schülerinnen und Schüler.
- 2. Echte Binnendifferenzierung:** KI kann Aufgaben automatisch an verschiedene Leistungsniveaus anpassen und individuelles Feedback geben, das sonst bei 30 Lernenden pro Klasse kaum möglich wäre.
- 3. Neue pädagogische Möglichkeiten:** Von der formativen Lernstandserhebung bis zum interaktiven Tutoring eröffnet KI Unterrichtsszenarien, die ohne Technologie undenkbar wären.

Wichtig: KI ersetzt keine Lehrkraft. Sie ist ein Werkzeug, das pädagogisches Handeln unterstützt. Die didaktische Entscheidung, wann und wie KI eingesetzt wird, liegt immer bei Ihnen.

Was sagt die Bildungspolitik?

Handlungsempfehlung der Bildungsministerkonferenz (Oktober 2024)

Am 10. Oktober 2024 verabschiedete die Bildungsministerkonferenz (vormals KMK) unter Federführung von Nordrhein-Westfalen eine umfassende Handlungsempfehlung zum Umgang mit KI in schulischen Bildungsprozessen. Alle 16 Länder erarbeiteten diese gemeinsam in der „Ad hoc-AG KI“. Die fünf zentralen Handlungsfelder:

- 1. **Didaktik und Lernen:** KI soll Lehrkräfte bei der Unterrichtsvor- und -nachbereitung unterstützen und personalisierte Lernumgebungen schaffen.
- 2. **Prüfungskultur:** Bestehende Prüfungsformate müssen überprüft und um KI-bezogene Kompetenzen erweitert werden.
- 3. **Lehrkräftebildung:** KI-Kompetenzen sollen in allen drei Phasen der Lehrkräftebildung fest verankert werden.
- 4. **Regulierung:** Klare rechtliche Vorgaben zum Schutz der Persönlichkeitsrechte bei gleichzeitiger Förderung der KI-Nutzung.
- 5. **Bildungsgerechtigkeit:** Alle Lernenden sollen KI-Kompetenzen entwickeln können, unabhängig vom sozioökonomischen Hintergrund.

SWK-Impulspapier: Large Language Models (Januar 2024)

Die Ständige Wissenschaftliche Kommission der KMK empfiehlt einen differenzierten Einsatz nach Altersstufe:

STUFE	EMPFEHLUNG
Grundschule / Beginn Sek I	Weitgehender Verzicht auf LLM-Nutzung. Fokus auf systematische Entwicklung basaler Lese- und Schreibkompetenzen.
Ende Sek I / Sek II	Zunehmend LLM-Tools für Textproduktion und -revision, aber weiterhin auch Texte ohne LLM erstellen.

KI-Plattformen der Bundesländer

Die meisten Bundesländer stellen ihren Schulen bereits DSGVO-konforme KI-Plattformen zur Verfügung:

BUNDESLAND	PLATTFORM	STATUS
Bayern	BYLKI (127.000 Lehrkräfte), telli	Flächendeckend
Baden-Württemberg	F13 (Open-Source), telli, fAIrChat	Flächendeckend
Nordrhein-Westfalen	telli, KIMADU-Pilotprojekt	Flächendeckend
Sachsen	Assistent KAI, fobizz	Flächendeckend
Rheinland-Pfalz	fobizz (Landeslizenz, 21.000+ Nutzer)	Flächendeckend
Niedersachsen	telli (über Bildungscloud)	Flächendeckend
Bremen	telli (erstes Land flächendeckend)	Flächendeckend
Hessen	KI4S'cool (25 Schulen)	Pilotphase

Prüfen Sie: Welche KI-Plattform stellt Ihr Bundesland bereit? In vielen Fällen haben Sie bereits kostenlosen Zugang über Ihr Schulportal.

Fünf Dimensionen des Lernens mit KI

Das von Joscha Falck entwickelte Fünf-Dimensionen-Modell bietet einen pädagogischen Rahmen für den sinnvollen KI-Einsatz. Es hilft Ihnen, für jede Unterrichtssituation die richtige Balance zu finden.

Dimension 1: Lernen TROTZ KI

Kompetenzen stärken, die KI nicht ersetzen kann: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken.

Praxis: Projektarbeit, Debatten, Gruppenarbeit, Erklärvideos erstellen, philosophische Gespräche.

Dimension 2: Lernen MIT KI

KI als Werkzeug in kompetenzorientierten Aufgaben einsetzen. Wichtig: Hohe kognitive Anforderungen gehen dem KI-Einsatz voraus.

Praxis: KI-generierte Texte kritisch analysieren, mit KI recherchieren und Quellen prüfen, KI für Brainstorming nutzen.

Dimension 3: Lernen ÜBER KI

Grundlegendes Verständnis von KI-Systemen aufbauen. Schüler verstehen, dass ChatGPT Wortwahrscheinlichkeiten berechnet, nicht „denkt“.

Praxis: QuickDraw (neuronalen Netze erleben), Funktionsweise von LLMs erklären, Bias und Halluzinationen diskutieren.

Dimension 4: Lernen DURCH KI

KI als intelligentes Tutoring-System nutzen: automatisiertes Feedback, adaptive Lernpfade, individuelle Förderung.

Praxis: KI-Tutor für individuelles Üben, SmartResponse für Echtzeit-Feedback, KI-gestützte Lernstandserhebung.

Dimension 5: Lernen OHNE KI

Bewusst Räume schaffen für Entwicklung ohne digitale Vermittlung. Nicht alles muss digital sein.

Praxis: Erlebnispädagogik, Theater, handschriftliches Schreiben, FREI DAY (4+ Wochenstunden für schülergesteuerte Projekte).

Aufgabenkultur mit KI: Vier Kategorien

Aufbauend auf dem Fünf-Dimensionen-Modell hat Manuel Flick vier Aufgabenkategorien entwickelt, die Ihnen bei der konkreten Unterrichtsplanung helfen:

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
KI-thematisierend	KI wird zum Lerngegenstand: Funktionsweise, Chancen, Risiken, Ethik.	Wie erkennt eine KI ein Bild? Welche Daten braucht sie?
KI-integrierend	KI als Lernressource für fachspezifische Arbeit.	Nutze die KI für eine Recherche zu X, prüfe die Quellen.
KI-reflektierend	Schüler untersuchen und hinterfragen KI-Outputs.	Vergleiche den KI-Text mit dem Original. Was fehlt?
KI-begrenzend	Bewusste KI-Einschränkung für tiefere Auseinandersetzung.	Schreibe den Aufsatz ohne KI. Nutze nur deine Notizen.

Planungsfragen für Ihre Unterrichtsvorbereitung:

Wo wird KI explizit thematisiert? Wo strategisch eingebunden? Wo kritisch untersucht? Wo bewusst begrenzt? Eine gute Unterrichtseinheit kombiniert mehrere Kategorien.

Blooms Taxonomie im KI-Zeitalter

Die klassische Bloom'sche Taxonomie bleibt relevant, verschiebt aber ihren Fokus:

- **Erinnern und Verstehen:** KI kann Informationen liefern, aber der Mensch muss Quellen kritisch bewerten. Hier liegt die neue Kompetenz.
- **Anwenden und Analysieren:** Kontextuelles Urteilsvermögen und die richtige Problemauswahl bleiben menschliche Domänen.
- **Bewerten und Erschaffen:** Ethisches Urteilen, Originalität und domänenübergreifende Synthese sind und bleiben unersetzlich menschlich.

Der effektive Einsatz von KI erfordert paradoxerweise **tiefere** Grundlagenwissen, nicht flacheres. Nur wer den Stoff versteht, kann KI-Outputs kritisch bewerten und produktiv einsetzen.

Praktische Anwendungen für Lehrkräfte

KI-Tools unterstützen Sie in drei Hauptbereichen. Hier finden Sie konkrete Einsatzmöglichkeiten, die sich in der Praxis bewährt haben.

4.1 Unterrichtsvorbereitung

Arbeitsblätter erstellen: Lassen Sie differenzierte Materialien auf drei Niveaustufen generieren. Die KI kann Aufgaben mit unterschiedlichen Operatoren (nennen, beschreiben, erklären, bewerten) automatisch erstellen.

Zeitersparnis: Was manuell 2 Stunden dauert, erledigen Sie mit KI-Unterstützung in 20 Minuten, inklusive Anpassung und Qualitätskontrolle.

Klausuren und Tests: Generieren Sie Prüfungsfragen mit Erwartungshorizont. Variieren Sie zwischen Multiple-Choice, Lückentexten und offenen Aufgaben.

Unterrichtsreihen planen: Nutzen Sie KI als Sparringspartner für die Grobplanung. Die Feinplanung und didaktische Entscheidung bleiben bei Ihnen.

4.2 Korrektur und Feedback

Laut Bitkom nutzen **29% der Lehrkräfte** KI bereits zur Aufgabenkontrolle. Besonders bei schriftlichen Arbeiten bietet KI enorme Zeitersparnis:

AUFGABE	OHNE KI	MIT KI	ERSPARNIS
30 Aufsätze korrigieren	7,5 Stunden	2 Stunden	~73%
Differenzierte Arbeitsblätter (3 Niveaus)	2 Stunden	20 Minuten	~83%
Individuelles Feedback für 30 Schüler	5 Stunden	1 Stunde	~80%

Wichtig beim Korrigieren mit KI: Entfernen Sie immer alle personenbezogenen Daten (Namen, Klassenzugehörigkeit) aus Schülerarbeiten, bevor Sie diese in ein KI-Tool eingeben. Oder nutzen Sie eine DSGVO-konforme Plattform wie Skillsquare, die diesen Prozess datenschutzkonform abbildet.

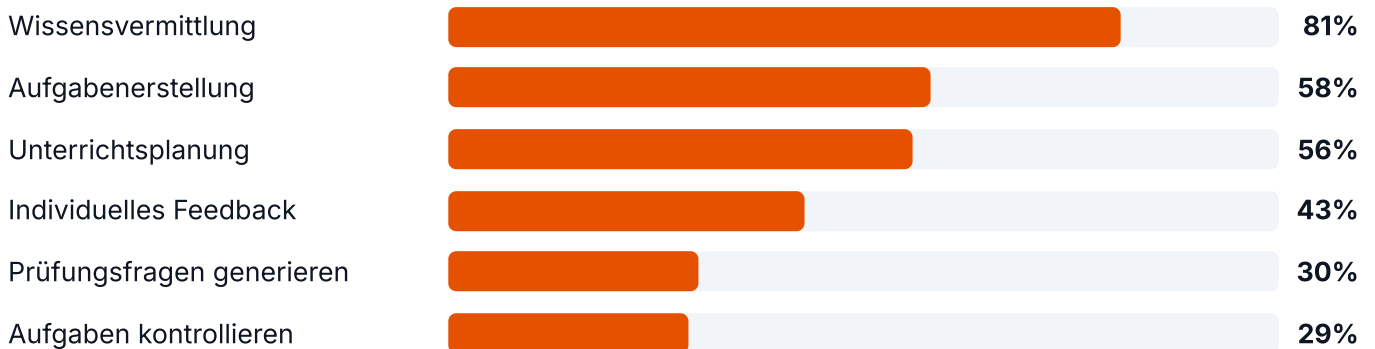
4.3 Binnendifferenzierung und individuelle Förderung

KI ermöglicht eine Form der individuellen Förderung, die bei 25–30 Schülerinnen und Schülern pro Klasse sonst kaum realisierbar wäre:

- **Adaptive Aufgaben:** Die KI passt Schwierigkeitsgrad und Hilfestellungen an den individuellen Lernstand an.
- **Sofortiges Feedback:** Statt Tage auf die Korrektur zu warten, erhalten Lernende unmittelbar Rückmeldung.
- **Tutoring ohne Lösungsverrat:** Gute KI-Tutoren führen durch gezielte Rückfragen zum Verständnis, anstatt Antworten vorzugeben.
- **Lernstandserhebung:** Automatisierte Diagnostik hilft Ihnen, Förderbedarf früh zu erkennen.

4.4 Wofür Lehrkräfte KI tatsächlich nutzen

Eine Bitkom-Erhebung unter 502 Lehrkräften (Sek I und II) zeigt die häufigsten Einsatzbereiche:



4.5 Best Practices aus ausgezeichneten Schulen

Der KI-Schulpreis 2025 (191 Bewerbungen, 7 Gewinnerschulen) zeigt, was an deutschen Schulen bereits möglich ist:

- **Carl-Fuhlrott-Gymnasium Wuppertal:** KI als integraler Bestandteil des Gesamtkonzepts über alle Fächer hinweg.
- **Ernst-Reuter-Schule Pattensen:** „Cyberethics“ als festes Curriculum-Element. Schüler lernen KI-Ethik als Querschnittsthema.
- **Friedensschule Osnabrück:** Schüler entwickeln eigene KI-Anwendungen mit „demoKI“ und reflektieren demokratische Werte.
- **Veldenz-Gymnasium Lauterecken:** Eigenes Schulfach „Künstliche Intelligenz“ eingeführt.

Low-Risk Einstieg: Starten Sie mit der Unterrichtsvorbereitung (kein Schüler-Datenkontakt): Arbeitsblätter generieren, Erwartungshorizonte erstellen, Elternbriefe formulieren. Erst wenn Sie sich sicher fühlen, beziehen Sie die Schüler ein.

Prompting: Die Kunst der richtigen Eingabe

Die Qualität der KI-Ausgabe hängt direkt von der Qualität Ihrer Eingabe (dem „Prompt“) ab. Hier lernen Sie, wie Sie effektive Prompts formulieren.

Die Mega-Prompt-Struktur (6 Elemente)

Ein vollständiger Prompt enthält idealerweise sechs Elemente:

- 1 Rolle:** Wer oder was soll die KI simulieren?
„Du bist eine erfahrene Deutschlehrerin an einem Gymnasium.“
- 2 Aufgabe:** Was genau soll die KI tun?
„Erstelle ein Arbeitsblatt zum Thema Gedichtanalyse.“
- 3 Arbeitsschritte:** In welcher Reihenfolge?
„Beginne mit einer Einführungsaufgabe, dann drei Analyseaufgaben, dann eine Transferaufgabe.“
- 4 Kontext:** Welche Rahmenbedingungen gelten?
„Klasse 9, Gymnasium, 45 Minuten Bearbeitungszeit, Thema: Expressionismus.“
- 5 Ziel:** Was soll das Ergebnis erreichen?
„Die Schüler sollen Stilmittel erkennen und ihre Wirkung beschreiben können.“
- 6 Format:** Wie soll das Ergebnis aussehen?
„Tabellenformat mit Aufgabe links und Platz für Antworten rechts. Am Ende ein Lösungsblatt.“

Fünf Praxis-Prompts für den sofortigen Einsatz

Prompt 1: Differenziertes Arbeitsblatt

„Erstelle ein Arbeitsblatt zum Thema *[Thema]* für die *[Klassenstufe]*. Erstelle drei Niveaustufen: Grundniveau, mittleres Niveau, erweitertes Niveau. Jedes Niveau soll 5 Aufgaben enthalten. Verwende die Operatoren: nennen, beschreiben, erklären, bewerten.“

Prompt 2: Klausur mit Erwartungshorizont

„Erstelle eine Klausur mit fünf Aufgaben zum Thema *[Thema]*. Schwerpunkt: *[Aspekt]*. Niveau: *[hoch/mittel/grundlegend]*. Verwende Operatoren. Erstelle anschließend einen Erwartungshorizont mit Punkteverteilung.“

Prompt 3: Feedback zu einer Schülerarbeit

„Analysiere den folgenden Text eines Schülers (Klasse *[X]*, Aufgabe: *[Beschreibung]*). Gib konstruktives Feedback zu: Inhalt, Aufbau, Sprache. Formuliere drei konkrete Verbesserungsvorschläge und hebe zwei Stärken hervor.“

Prompt 4: Unterrichtsreihe planen

„Plane eine Unterrichtsreihe (6 Doppelstunden) zum Thema *[Thema]* für *[Klassenstufe, Schulform]*. Berücksichtige Binnendifferenzierung auf drei Niveaus. Jede Stunde soll enthalten: Lernziel, Einstieg, Erarbeitungsphase, Sicherung. Format: Tabelle.“

Prompt 5: Elternbrief formulieren

„Formuliere einen Elternbrief für die Klasse *[X]*. Thema: *[z.B. Klassenfahrt, neue Unterrichtsmethode]*. Ton: sachlich und freundlich. Länge: maximal eine Seite. Nenne die wichtigsten Informationen und füge einen Rücklaufzettel hinzu.“

Häufige Prompting-Fehler

FEHLER	BESSER
„Erstelle ein Arbeitsblatt zu Brüchen.“	„Erstelle ein Arbeitsblatt zum Addieren und Subtrahieren gleichnamiger Brüche, Klasse 6, Gymnasium, drei Niveaustufen, mit Lösungsblatt.“
„Korrigiere diesen Aufsatz.“	„Analysiere diesen Text nach den Kriterien: Argumentation (30%), Aufbau (30%), Sprachrichtigkeit (20%), Ausdruck (20%). Gib konstruktives Feedback.“
„Mache das einfacher.“	„Vereinfache die Aufgaben für Schüler mit Förderbedarf: kürzere Sätze, weniger Fachbegriffe, visuelle Hilfen, maximal drei Arbeitsschritte pro Aufgabe.“

Goldene Regel: Je genauer Sie die Zielgruppe, das Lernziel und das gewünschte Format angeben, desto besser wird das Ergebnis. Iterieren Sie: Wenn das erste Ergebnis nicht passt, verfeinern Sie den Prompt, statt neu anzufangen.

Datenschutz und DSGVO im Überblick

Der Datenschutz ist für viele Lehrkräfte die größte Hürde beim KI-Einsatz. Hier finden Sie die wichtigsten Regeln auf einen Blick.

Was Sie NIEMALS in ein KI-Tool eingeben dürfen

- Namen, Geburtsdaten oder Klassenzugehörigkeit von Schülerinnen und Schülern
- Fotos oder Videos, auf denen Personen erkennbar sind
- Audioaufnahmen mit identifizierbaren Stimmen
- Zeugnisse, Förderpläne oder andere personenbezogene Dokumente
- Metadaten von privaten Geräten (GPS, Geräte-IDs)

Was Sie eingeben dürfen

- Generische Texte ohne Personenbezug (Aufgabenstellungen, Lehrbuchinhalte)
- Anonymisierte Schülerarbeiten (alle identifizierenden Details entfernt)
- Fachliche Inhalte und Lehrplanausschnitte
- Eigene Texte und Unterrichtsplanungen

Drei sichere Nutzungsmodelle

MODELL	BESCHREIBUNG	RISIKO
Lehrer-Vermittler	Sie geben anonymisierte Prompts ein und teilen die Ergebnisse mit der Klasse.	Gering
Schulplattform	Schüler arbeiten über eine DSGVO-konforme Plattform (fobizz, schulKI, Skillsquare) mit AVV.	Gering
Freie KI-Tools	Schüler nutzen ChatGPT, Gemini o.ä. direkt. Kein AVV, oft US-Server.	Hoch

EU AI Act: Was auf Schulen zukommt

Die EU-KI-Verordnung stuft den Bildungssektor als **Hochrisiko-Bereich** ein. Ab August 2026 gelten strenge Anforderungen:

- **Verboten:** Systeme zur Emotionsanalyse, soziales Scoring, manipulative KI, Echtzeit-Gesichtserkennung.
- **Streng reguliert:** Notengebungssysteme, Bildungsweg-Empfehlungen, Prüfungsüberwachung, Lernschwierigkeiten-Identifikation. Pflicht: Risikobewertung, Dokumentation, menschliche Aufsicht.
- **Transparenzpflicht:** Chatbots, Grammatik-Assistenten, personalisierte Inhalte müssen als KI gekennzeichnet werden.

Checkliste: DSGVO-konformer KI-Einsatz

- ☐ Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) mit dem KI-Anbieter abgeschlossen?
- ☐ Serverstandort geprüft? (EU oder Deutschland bevorzugen)
- ☐ Schriftliche Nutzungsordnung erstellt?
- ☐ Kollegium und Schüler über Datenschutzregeln geschult?
- ☐ Klare Regel: keine personenbezogenen Daten in Prompts?
- ☐ Eltern über KI-Einsatz informiert?
- ☐ Einwilligung eingeholt (falls erforderlich)?
- ☐ Datenschutzbeauftragten der Schule einbezogen?
- ☐ Löschfristen für Schülerdaten festgelegt?
- ☐ Regelmäßige Überprüfung der Datenverarbeitung geplant?

Praxistipp: Fragen Sie bei Ihrem Bundesland nach, welche KI-Plattform offiziell bereitgestellt wird. Diese Plattformen haben in der Regel alle datenschutzrechtlichen Anforderungen bereits erfüllt und Sie sind auf der sicheren Seite.

Brauche ich eine Einwilligung der Eltern?

Die Antwort hängt vom Kontext ab:

Information genügt, wenn:

- Die KI keine personenbezogenen Daten verarbeitet
- Alle Daten auf Schulservern oder bei genehmigten Anbietern bleiben
- Die Nutzung sich aus dem Bildungsauftrag ableitet

Einwilligung nötig, wenn:

- KI personenbezogene Daten speichert und analysiert
- KI-Nutzung freiwillig und nicht lehrplanmäßig vorgeschrieben ist
- Bild- oder Audioaufnahmen als Prompts verwendet werden

Prüfungskultur neu denken

Wenn Schüler KI nutzen können, um Aufsätze zu schreiben, müssen wir überdenken, was und wie wir prüfen. Nur **9% der Lehrkräfte** können KI-generierte Arbeiten sicher erkennen. KI-Detektoren sind unzuverlässig. Die Antwort liegt nicht in besserer Erkennung, sondern in besseren Prüfungsformaten.

Von der Produkt- zur Prozessorientierung

Die Bildungsministerkonferenz empfiehlt, den gesamten Arbeitsprozess zu bewerten, nicht nur das Endprodukt:

TRADITIONELL (PRODUKT)	ZUKUNFT (PROZESS + PRODUKT)
Aufsatz wird zu Hause geschrieben und abgegeben.	Aufsatz entsteht in dokumentierten Schritten: Recherche, Gliederung, Rohtext, Überarbeitung. KI-Nutzung wird deklariert.
Klausur unter Zeitdruck ohne Hilfsmittel.	Portfolio-Prüfung: Kombination aus schriftlicher Arbeit, mündlicher Verteidigung und Reflexion des Arbeitsprozesses.
Hausaufgabe: Schreibe einen Text zu X.	Hausaufgabe: Lass die KI einen Text zu X schreiben. Analysiere den Text anhand der Kriterien Y. Was fehlt? Was ist falsch?

Fünf neue Prüfungsformate

- 1 Mündliche Verteidigung:** Schüler erklären und verteidigen ihre (hybrid entstandenen) Arbeiten in einem kurzen Gespräch. Das zeigt echtes Verständnis.
- 2 KI-Analyse-Aufgabe:** Schüler erhalten einen KI-generierten Text und sollen Fehler, Schwächen, Bias und fehlende Nuancen identifizieren.
- 3 Prompt Engineering:** Schüler sollen durch geschickte Prompts ein definiertes Ergebnis erzielen. Bewertet wird die Prompt-Strategie, nicht nur das Ergebnis.
- 4 Ko-kreatives Schreiben:** Schüler nutzen KI als Startpunkt und überarbeiten, erweitern, verbessern. Der eigene Beitrag muss erkennbar und reflektiert sein.
- 5 Faktencheck-Aufgabe:** Schüler lassen die KI ein historisches Interview führen oder einen Sachtext schreiben und prüfen dann die Fakten mit echten Quellen.

Ressource: Die „Community für zeitgemäße Prüfungskultur“ (pruefungskultur.de) sammelt erprobte Beispiele aus der Praxis.

Häufige Bedenken und Antworten

„KI macht Schüler faul und unselbstständig.“

Verständlich, aber zu kurz gedacht. Die Erfahrung zeigt: Effektiver KI-Einsatz erfordert **tieferes** Grundlagenwissen, nicht flacheres. Schüler müssen KI-Outputs kritisch bewerten können, was Fachwissen voraussetzt. Die Lösung liegt nicht im Verbot, sondern in der richtigen Aufgabenkultur: Authentische, sinnstiftende Aufgaben, bei denen KI-Abkürzungen nicht funktionieren.

„Ich habe keine Zeit, mich auch noch mit KI zu beschäftigen.“

78% der Lehrkräfte nennen Zeitmangel als Haupthindernis. Aber: KI-Tools sparen langfristig Zeit. Starten Sie mit der Unterrichtsvorbereitung (Arbeitsblätter generieren, Erwartungshorizonte erstellen). Diese Tätigkeiten kosten kein Schüler-Datenrisiko und amortisieren sich nach wenigen Wochen. Viele Bundesländer bieten kostenlose Kurzschulungen an (2–4 Stunden).

„KI gehört nicht in die Schule.“

39% der Lehrkräfte teilen diese Meinung. Aber: **79% davon** finden dennoch, dass Schüler KI-Kompetenzen erwerben sollten. Das ist kein Widerspruch: KI muss nicht in jeder Stunde eingesetzt werden (Dimension 5: Lernen OHNE KI), aber Schüler müssen lernen, kompetent damit umzugehen.

„Die Datenschutz-Anforderungen sind unüberschaubar.“

Nutzen Sie die KI-Plattform Ihres Bundeslandes. Diese erfüllt alle DSGVO-Anforderungen und Sie müssen sich nicht selbst um AVV, Serverstandorte oder Datenschutz-Folgenabschätzungen kümmern. 12 von 16 Bundesländern stellen solche Plattformen bereits bereit.

„KI-generierte Texte kann ich nicht von echten unterscheiden.“

Stimmt, und das ist auch nicht der richtige Ansatz. Statt auf Erkennung zu setzen, gestalten Sie Aufgaben so, dass KI-Nutzung transparent wird: Prozessdokumentation, mündliche Verteidigung, persönliche Reflexion. Bewerten Sie den Weg, nicht nur das Ergebnis.

„Wir befinden uns in einer Übergangsphase, in der eine systematische Erprobung mit offener Fehlerkultur stattfinden muss.“

— Ständige Wissenschaftliche Kommission der KMK, Januar 2024

Ihr 30 Tage Einstiegsplan

Schritt für Schritt von der ersten Berührung bis zum routinierten Einsatz. Sie müssen nicht alles auf einmal umsetzen. Starten Sie dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Woche 1: Orientierung und Grundlagen (Tag 1–7)

1 Zugang sichern (Tag 1–2)

Prüfen Sie, welche KI-Plattform Ihr Bundesland bereitstellt (telli, fobizz, BYLKI, SchulKI). Aktivieren Sie den Zugang über Ihr Schulportal. Alternativ: Kostenlose Registrierung bei einer DSGVO-konformen Plattform.

2 Erste Erfahrungen sammeln (Tag 3–4)

Testen Sie einfache Prompts: „Erkläre das Thema [X] für Schüler der [Klassenstufe] in einfacher Sprache.“ Vergleichen Sie verschiedene Antworten und beurteilen Sie die Qualität.

3 Grundwissen aufbauen (Tag 5–7)

Absolvieren Sie einen kostenlosen Selbstlernkurs (Lehrer-Online, LMZ Baden-Württemberg, KI-Skilling.NRW). Lesen Sie Joscha Falcks Fünf-Dimensionen-Modell. Machen Sie sich mit den Datenschutz-Grundlagen vertraut.

Woche 2: Unterrichtsvorbereitung mit KI (Tag 8–14)

4 Arbeitsblätter und Materialien erstellen (Tag 8–10)

Nutzen Sie die Mega-Prompt-Struktur. Erstellen Sie differenzierte Materialien auf drei Niveaustufen. Wichtig: Jedes KI-Ergebnis kritisch prüfen und anpassen.

5 Klausuren und Feedback testen (Tag 11–14)

Generieren Sie Prüfungsfragen mit Erwartungshorizont. Testen Sie KI-gestütztes Feedback an einer anonymisierten Schülerarbeit. Vergleichen Sie das KI-Feedback mit Ihrem eigenen.

Woche 3: KI im Unterricht einsetzen (Tag 15–21)

6 Lehrer-Vermittler-Modell (Tag 15–17)

Nutzen Sie KI live im Unterricht (Beamer): Generieren Sie gemeinsam einen Text und lassen Sie die Schüler den Output kritisch analysieren. Was ist gut? Was fehlt? Was ist falsch?

7**Schüler mit KI arbeiten lassen (Tag 18–21)**

Wählen Sie eine DSGVO-konforme Plattform. Stellen Sie klare Regeln auf: keine personenbezogenen Daten. Aufgabe: „Lass die KI einen Text generieren. Bewerte ihn anhand der Kriterien [X].“

Woche 4: Reflexion und Verstetigung (Tag 22–30)

8 Evaluieren (Tag 22–25)

Was hat gut funktioniert? Was nicht? Zeitersparnis vs. Zeitinvestition bilanzieren. Schüler-Feedback einholen. Dokumentieren Sie Ihre Erfahrungen.

9 Kollegium einbeziehen (Tag 26–28)

Teilen Sie Ihre Erfahrungen im Fachbereich. Dokumentieren Sie Best Practices. Besprechen Sie gemeinsame Nutzungsregeln.

10 Routinen etablieren (Tag 29–30)

Integrieren Sie 2–3 KI-Routinen in Ihre wöchentliche Unterrichtsvorbereitung. Planen Sie nächste Schritte: neue Prüfungsformate, Schüler-KI-Projekte. Melden Sie Fortbildungswünsche an.

Evaluationskriterien: Funktioniert KI für mich?

KRITERIUM	FRAGE
Zeitersparnis	Spare ich tatsächlich Stunden pro Woche?
Qualität	Sind die KI-Materialien nach Überarbeitung einsetzbar?
Schüler-Engagement	Reagieren Schüler positiv auf KI-gestützten Unterricht?
Lernfortschritt	Zeigen formative Assessments Verbesserungen?
Datenschutz	Wurden alle DSGVO-Regeln eingehalten?

Denken Sie daran: Perfektion ist nicht das Ziel. Die SWK spricht von einer „Übergangsphase mit offener Fehlerkultur“. Erlauben Sie sich, zu experimentieren und aus Fehlern zu lernen. Der wichtigste Schritt ist der erste.

DSGVO konforme KI Plattformen im Vergleich

PLATTFORM	STÄRKEN	BESONDERHEIT	SERVER	KOSTEN
Skillsquare	Korrektur, Material-Generator, KI-Tutor, Dashboard	Schüler-Feedback-Kreislauf: KI gibt Hinweise ohne Lösungen	Deutschland	ab 12 €/M.
fobizz	KI-Chat, Bildgenerierung, Fortbildungen	Landeslizenzen (RLP, Sachsen, MV), breites Fortbildungsangebot	EU	Variabel
schulKI	Chat, Bildgenerierung, registrierungsfreier Schülerzugang	Kooperation mit Ernst Klett Verlag	Deutschland	Variabel
telli	Chatbot mit Lernszenarien, QR-Code-Sharing	Kostenlos, länderübergreifend, pseudonymisiert	EU	Kostenlos

Empfehlung: Für den Einstieg nutzen Sie die kostenlose Landesplattform Ihres Bundeslandes. Wenn Sie eine umfassende Lösung mit Korrektur-Workflow, Schüler-Feedback und Klassenverwaltung suchen, ist eine spezialisierte Plattform wie Skillsquare die bessere Wahl, da sie den gesamten Unterrichtsprozess abbildet.

Auswahlkriterien für Ihre Schule

- ☐ DSGVO-konform mit AVV (Auftragsverarbeitungsvertrag)?
- ☐ Server in Deutschland oder der EU?
- ☐ Werden Schülerdaten für KI-Training verwendet? (Sollte: Nein)
- ☐ Welche Fächer und Aufgabentypen werden unterstützt?
- ☐ Gibt es ein Dashboard für die Lehrkraft?
- ☐ Wie funktioniert die Schüler-Registrierung? (Je einfacher, desto besser)
- ☐ Gibt es Fortbildungsangebote oder Onboarding-Support?

☐ Passt das Preismodell zur Schulgröße?

Quellen und weiterführende Links

Offizielle Empfehlungen und Studien

- **Bildungsministerkonferenz (2024):** Handlungsempfehlung zum Umgang mit KI in schulischen Bildungsprozessen. [kmk.org](https://www.kmk.org)
- **SWK (2024):** Impulspapier „Large Language Models und ihre Potenziale im Bildungssystem“. [swk-bildung.org](https://www.swk-bildung.org)
- **Bitkom (2024):** Studie „Jede zweite Lehrkraft hat KI genutzt“. [bitkom.org](https://www.bitkom.org)
- **Robert Bosch Stiftung (2025):** Deutsches Schulbarometer Lehrkräfte 2025. [bosch-stiftung.de](https://www.bosch-stiftung.de)

Pädagogische Rahmenmodelle

- **Joscha Falck:** Fünf Dimensionen des Lernens mit KI. [joschafalck.de/lernen-und-ki](https://www.joschafalck.de/lernen-und-ki)
- **Manuel Flick:** KI-Didaktik: Von den 5 Dimensionen zur konkreten Aufgabenkultur. [manuefflick.de](https://www.manuefflick.de)
- **Community für zeitgemäße Prüfungskultur:** Erprobte Prüfungsformate. [pruefungskultur.de](https://www.pruefungskultur.de)

Fortbildungsangebote (kostenlos)

- **Lehrer-Online:** Selbstlernkurs „KI im Unterricht“ (Comenius-Siegel 2025). [lehrer-online.de](https://www.lehrer-online.de)
- **LMZ Baden-Württemberg:** KI-Selbstlernkurs für Lehrkräfte. [lmz-bw.de](https://www.lmz-bw.de)
- **KI-Skilling.NRW:** Fortbildungsoffensive des Landes NRW. [schulministerium.nrw](https://www.schulministerium.nrw)

Datenschutz und Recht

- **datenschutz-schule.info:** Schulische Nutzung von KI-Plattformen. [datenschutz-schule.info](https://www.datenschutz-schule.info)
- **unterrichten.digital:** KI in der Schule: Datenschutz, DSGVO und EU AI Act. [unterrichten.digital](https://www.underrichten.digital)
- **Campus Schulmanagement:** Handlungsleitfaden DSGVO-konformer KI-Einsatz. [campus-schulmanagement.de](https://www.campus-schulmanagement.de)

KI-Schulpreis und Best Practices

- **KI-Schulpreis 2025:** 191 Bewerbungen, 7 Gewinnerschulen. [ki-schulpreis.land-der-ideen.de](https://www.ki-schulpreis.land-der-ideen.de)
- **Deutsches Schulportal:** Umfassende Sammlung zu KI im Unterricht. [deutsches-schulportal.de](https://www.deutsches-schulportal.de)

Skillsquare

KI-gestützte Lernapp für Schulen: Korrektur, Material-Generator, KI-Tutor, Dashboard.

DSGVO-konform · Server in Deutschland · Alle Fächer

[skillsquare.de](https://www.skillsquare.de) · kontakt@skillsquare.de

